



Dienstag, 12. April 1977

Blatt 844

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue städtische Bücherei in der Zirkusgasse
(rosa) Sonderpädagogische Ambulanz: Diagnose- und
Therapie-"Straße" für behinderte Kleinkinder

Lokal: Münchner Bier für Wiener Gärtner
(orange) Ostern 1977: Zu Hause war es am schönsten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue staedtische buecherei in der zirkusgasse

1 wien, 12.4. (rk) die staedtische buecherei nr. 4, wien 2, zirkusgasse 33, uebersiedelt in ein neues lokal und nimmt am kommenden montag, dem 18. april, in der zirkusgasse 1 - 3 ihre arbeit wieder auf. die errichtung einer neuen buecherei wurde deshalb notwendig, weil das alte lokal den anforderungen der wachsenden leserzahl und einem modernen betreuungsdienst nicht mehr gerecht werden konnte.

die neue buecherei wird als freihandbuecherei gefuehrt und wird auf grund ihrer grosszuegigen ausmasse (370 quadratmeter) dem leserpublikum viele vorteile und einen angenehmen aufenthalt bieten. eine voellig separierte kinderbuecherei, ein raum fuer klassenweise schulbesuche sind ebenso selbstverstaendlich, wie ein reicher buchbestand (ca. 20.000 baende) in den drei raeumen der erwachsenenbuecherei. die buecherei mit ihrer modernen einrichtung (sitzgruppe, lesetische) will den besuchern ein kultiviertes kommunikationszentrum bieten.

die staedtischen buechereien hoffen, dass mit der eroeffnung dieser umgesiedelten und vergroesserten zweigstelle ein wesentlicher schritt zur intensiven kulturellen betreuung der bevoelkerung dieses bezirktes getan worden ist.

0923

k o m m u n a l :

=====

sonderpaedagogische ambulanz:

diagnose- und therapie-"strasse" fuer behinderte kleinkinder

2 wien, 12.4. (rk) erstmals in oesterreich werden in der sonderpaedagogischen ambulanz des jugendamtes der stadt wien, 21, franklinstrasse 28, behinderte und verhaltensgestoerte kleinkinder von einem expertenteam betreut. den kindern und eltern stehen ein arzt, ein psychologe, eine heilgymnastin und sonderkindergaertnerinnen zur verfuegung. dadurch konnte in der beratungsstelle, die an einen sonderkindergarten angeschlossen ist, eine komplette diagnose- und therapie-"strasse" eingerichtet werden.

wie die grosse nachfrage seit eroeffnung der ambulanz im oktober 1975 zeigt, erfreut sich diese serviceeinrichtung des jugendamtes grosser beliebttheit. da in der ambulanz verschiedene experten zur verfuegung stehen, ersparen sich die eltern unnoetige zeitverluste und lange wege und haben das gefuehl, dass auf ihre probleme individuell eingegangen und die bestmoegliche hilfstellung gegeben wird.

seit oktober 1975 wurden bereits mehr als 1.300 beratungen durchgefuehrt. dabei hat sich bestaetigt, dass behinderte kinder neben ihrer behinderung auch nebenschaedigungen aufweisen, fuer die ebenfalls eine fachliche behandlung notwendig ist. durch die besondere form der sonderpaedagogischen ambulanz ist es moeglich, gleichzeitig verschiedene stoerungen zu diagnostizieren und zu behandeln. die ambulanz betreut schwer- und schwerstbehinderte, aber auch entwicklungs- und verhaltensgestoerte kinder. die betreuung ist kostenlos.

da in der einzeltherapie manche probleme der kinder nicht geloest werden konnten, wurden kleingruppen eingerichtet, in denen sechs bis acht kinder von den kindergaertnerinnen und dem psychologen behandelt werden. diese behandlungsform hat sich vor allem bei verhaltensgestoerten kindern bewaehrt. der therapeutische erfolg haengt stark von der mitarbeit der eltern ab. ein besonderes anliegen der ambulanz ist es deshalb, die eltern einzubeziehen. die eltern werden eingeladen, an den trainingsstunden der kinder teilzunehmen

und koennen dann selbst trainingsaufgaben uebernehmen. um die zusammenarbeit mit den eltern weiter zu verbessern und noch besser auf ihre probleme eingehen zu koennen, ist die einrichtung von elterngruppen geplant. das team der sonderambulanz ist trotz der grossen nachfrage bemueht, alle anmeldungen zu beruecksichtigen.

fuer koerper- und mehrfachbehinderte kinder steht auch die sonderpaedagogische ambulanz wien 14, auer-welsbach-park, zur verfuegung, der auch eine spielzeugberatung angeschlossen ist. in dem neuen sonderkindergarten wien 12, endergasse, wird nach fertigstellung ebenfalls eine sonderpaedagogische ambulanz eingerichtet werden.

12. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 848

L o k a l :

=====

muenchner bier fuer wiener gaertner

4 wien, 12.4. (rk) am karsamstag kam frau w i n k l m a i e r aus muenchen ins wiener rathaus, teilte mit, dass sie seit vielen jahren regelmaessig wien besuche, hier besonders die schoenen parkanlagen bewundere und sich deshalb bei den wiener stadtgaeatern bedanken wolle. als zeichen ihrer anerkennung brachte sie eine kiste bier und einen berg brezeln aus muenchen mit. das stadtgartenamt revanchierte sich mit einem grossen osterblumenstrauss. (sti)

1055

L o k a l :

=====

ostern 1977:

zu hause war es am schoensten

5 wien, 12.4. (rk) die wiener hatten sich heuer der schlechtwetterprognose entsprechend aus dem vielfaeltigen angebot an feiertagsspezialitaeten reichlich eingedeckt und blieben zu hause. die folge: die rettung musste am karsamstag 94 mal und am ostersonntag 70 mal intervenieren, am ostermontag wurden 101 ausfahrten gemeldet. das ungewoehnliche war dabei allerdings nicht die zahl der ausfahrten, sondern die art der intervention: mehr als 60 prozent galten wohnungsbesuchen, wobei die ''bewegungsarmut'' und der reich gedeckte ostertisch das ihre dazu beigetragen haben duerften.

die polizei hatte ruhige ostern: das verkehrsaufkommen war geringer als im vergangenen jahr. die wiener verkehrsbetriebe meldeten keine besonderen vorfaelle. auch bei ihnen war das verkehrsaufkommen eines der schwachsten der letzten jahre. der verkehr war besonders am karsamstag und ostersonntag sehr flau und zeigte keinerlei besondere tendenz. erst am montag wurde der verkehr am nachmittag etwas reger, betroffen waren davon aber hauptsaechlich nur jene linien, die den rueckreiseverkehr von den bahnhoefern der bundesbahnen zu bewaeltigen hatten.

die magistratsabteilung 48 stellte wegen der winterlichen strassenverhaeltnisse alle einsatzfaehigen winterdienstfahrzeuge bereit. als am karsamstag gegen 7 uhr starker schneefall bei temperaturen um plus 1 grad einsetzte, mussten alle schneepfluege und streufahrzeuge eingesetzt werden. auch am sonntag musste ab 1 uhr frueh bei neuerlich starkem schneefall auf allen bruecken und den hoeher gelegenen strassen der westlichen und suedlichen bezirke geraeumt und gestreut werden. insgesamt waren zu den feiertagen 580 mann mit 124 fahrzeugen und 19 sandlademaschinen unterwegs.

das winterliche wetter brachte den bediensteten des einzigen schon geoeffneten sommerbades - des ottakringer bades - eine ueerraschung: das badepersonal blieb nicht allein, denn echte wasser-ratten lassen sich auch durch temperaturen um den gefrierpunkt nicht

12. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 850

vertreiben. am karsamstag zaehlte man 362 gaeste, sonntag ging der besuch etwas zurueck (247 besucher) und erreichte am montag wieder beinahe den spitzenwert von samstag: 318 gaeste konnten sich unter den 452 kabinen und 1.406 kaestchen das passende aussuchen. (mf)

1117